

Christian Pettinger
Stadtrat der ÖDP Augsburg
Bürgermeister-Bohl-Straße 70m
86157 Augsburg
Tel.: 0821/2291591



An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Frau Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Anfrage: Förderung von Grundwasser aus Tiefenbrunnen in Augsburg

Augsburg, den 30. Juli 2025

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

derzeit plant die Bayerische Staatsregierung Pressemeldungen zufolge ja die Einführung eines Wasser-Cents in Bayern. Scheinbar wird hier der Wasserverbrauch mit einer Sonderabgabe belegt, die aber nur von den privaten Endverbrauchern tatsächlich zu entrichten sein wird. Die gewerblichen Nutzer sollen für das von ihnen aus eigenen Brunnen geförderte Grundwasser entweder gar nichts bezahlen oder genießen eine riesige Freimenge. Auch die Verwendung der damit eingenommenen Gelder für die Instandhaltung der z.T. ziemlich maroden öffentlichen Wasserver- und -entsorgungsinfrastruktur scheint nicht vorgesehen zu sein.

In diesem Zusammenhang stellt sich mir natürlich die Frage, wie sich die Situation in Augsburg darstellt. Durch die zunehmende Trockenheit aufgrund des Klimawandels steht zu befürchten, dass auch bei uns die Grundwasservorräte schneller verbraucht als regeneriert werden. Insofern wäre natürliche ein Wasser-Cent zur Regulierung des Wasserverbrauchs durchaus sinnvoll. Um hier eine Basis für die weitere Diskussion zu bekommen, stelle ich daher folgende **Anfrage**:

1. Wie und durch wen jeweils wird im Stadtgebiet Augsburg Tiefengrundwasser oder oberflächennahes Grundwasser entnommen und in welchen Mengen pro Jahr?
2. Welche der betroffenen Akteure zahlen hierfür eine Gebühr und falls nicht direkt an die Stadt, an wen dann jeweils?
3. Müssen die Grundwasserentnahmen genehmigt werden?
4. Durch wen werden die Wassermengen erfasst bzw. kontrolliert und wie genau?
5. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob sich die gesamte entnommene Wassermenge im Boden wieder mindestens im selben Umfang regeneriert? Wie hoch liegt die maximal verfügbare natürliche Regenerationsfähigkeit der

Augsburger Grundwasserreserven pro Jahr? Wie ist hier die zukünftige Erwartung?

6. Gibt es eine Übersicht über die Höhe der vorhandenen Grundwasserreserven im Verlauf über die letzten Jahrzehnte?
7. Wie wird sichergestellt, dass es zu keiner Übernutzung der Grundwasservorräte kommt?
8. Wie ist angesichts des Klimawandels die zukünftige Grundwassersituation in Augsburg und in der Region zu bewerten? Gibt es hier Modellprognosen?

Mit freundlichen Grüßen



Christian Pettinger,
Stadtrat (ÖDP)